

Presseinformation

Frei zur Veröffentlichung.
Bei Abdruck Beleg erbeten.

XY.06.2008

DOM-Network on Transponder: Gut vernetzt ohne aufwändige Verkabelung

In Firmengebäuden, in denen täglich viele Menschen ein- und ausgehen, sind sichere und zuverlässige Zutrittskontrollsysteme ein Muss. Um sich wechselnden Betriebsbedingungen problemlos anpassen zu können, müssen sie zudem besonders flexibel und einfach zu verwalten sein. Hier setzt das DOM-Network on Transponder neue Maßstäbe: Ob wechselnde Zutrittsberechtigungen, Umbau oder Erweiterung des Gebäudes – mit intelligenten Transpondern, dem neuen DOM-AccessManager Terminal oder dem neuen DOM-ITT(Intelligentes Transponder Terminal) lassen sich Berechtigungen einfacher und zeitsparender ändern als bisher. Und das ohne aufwändige Verkabelung.

Das erweiterte DOM-Konzept folgt einem einfachen Prinzip: Bei Änderungen der Zutrittsberechtigungen werden nicht mehr alle betroffenen Endgeräte – beispielsweise der elektronische Zylinder DOM Protector® – einzeln vor Ort umprogrammiert, sondern nur noch der entsprechende Transponder. Die Zutrittsberechtigungen werden anstatt auf den Endgeräten nun auf dem Transponder gespeichert. Über die intelligenten Transponder werden alle Schließsysteme des Gebäudes ohne aufwändige und teure Verkabelung virtuell vernetzt (Network-on-Transponder).

Von zentraler Stelle lässt sich das Network on Transponder über die DOM Electronic Locking Software einfach verwalten. Auf den intelligenten Transpondern werden die Zugangsberechtigungen eines jeden Nutzers erstmalig gespeichert. Dabei können Einzelberechtigungen (einzelne Türen) oder Bereichsberechtigungen vergeben werden. Zusätzlich werden bis zu 32

Zeitzone definiert, in denen der Mitarbeiter Zugang erhält. Abschließend wird die Dauer der Gültigkeitsverlängerung zentral über die DOM Electronic Locking Software eingestellt.

Neue Terminals aktualisieren Zugangsberechtigungen

Beim ersten Zutritt wird am AccessManager Terminal die Gültigkeit der Zugangsberechtigung geprüft. War dies erfolgreich, kann sie für maximal 24 Stunden verlängert werden. Am folgenden Tag wird beim Vorzeigen des Transponders am AccessManager Terminal die Gültigkeit erneut verlängert. Diese Einschränkung verhindert den Missbrauch des Zugangskontrollsystems – gestohlene oder verloren gegangene Transponder verlieren nach einem Tag ihre Gültigkeit.

Die „High-End“ Lösung bildet das DOM-ITT (IntelligenteTransponder Terminal). Beim Vorzeigen des Transponders an diesem Terminal können auch Änderungen der Zutrittsberechtigung auf das Medium programmiert werden. Zusätzlich lässt sich über den 6,5“ Bildschirm das Programmieren der Berechtigungen mitverfolgen.

Da keine aufwändige Verkabelung für die Einrichtung notwendig ist, bietet das erweiterte Zutrittskontrollsystem von DOM Sicherheitstechnik eine besonders wirtschaftliche Lösung für Gebäude ohne vorhandene Netzwerkstrukturen sowie für Nachrüstungen oder Gebäuderenovierungen. Erhältlich ist das neue AccessManager Terminal ab Juni 2008, das DOM-ITT(IntelligenteTransponder Terminal) mit Bildschirm ab September 2008.

Nähere Informationen zum DOM-Netzwerk on Transponder gibt es in Kürze auf www.dom-sicherheitstechnik.de sowie auf der **Sicherheitsmesse am 2. und 3. Juli 2008 in München**. Dort stellt die **DOM Sicherheitstechnik GmbH** das Network on Card mit den neuen Terminals in **Halle B0, Stand C 13** erstmals vor.

((3.301 Zeichen mit Leerzeichen))

Kontakt:

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Olaf J. Kartenberg
Wesselinger Str. 10 - 16
50321 Brühl/Köln
Tel.: 02232-704 359
Fax: 02232-704 9359
Mob.: 0151-12 25 07 78
E-Mail: Olaf.Kartenberg@DOM-Sicherheitstechnik.de

KOOB Agentur für Public Relations GmbH
Eva Wilmsen
Solinger Str. 13
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208-4696 307
Fax: 0208-4696 300
E-Mail: Eva.Wilmsen@koob-pr.com